Freitag, 22. Januar 2016 – AZ, 8153 Rümlang – Nr. 3

FURTTALER

RÜMLANGER

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Redaktion: Tel. 044 854 82 38, redaktion@ruemlanger.ch
Inserate: Tel. 044 515 44 77, inserate.unterland@zrz.ch

Polizei Ronn hat Posten bezogen und präsentiert ihr neues Lokal

Anfang des Jahres hat der Polizeizweckverband Ronn seine neuen Büros im Gemeindezentrum gegenüber dem Gemeindehaus bezogen. Gestern konnten ihre Partnerorganisationen den neuen Standort in Augenschein nehmen.

MARION KAUFMANN

RÜMLANG/OBERGLATT. Normalerweise meidet man den Polizeiposten. Gestern Nachmittag aber kamen zahlreiche Beamte freiwillig an den Polizeischalter in Oberglatt. Der Polizeizweckverband Ronn, zu dem die Gemeinden Rümlang, Oberglatt, Niederhasli und Niederglatt gehören, lud seine Partnerorganisationen ein, um seine neuen Räumlichkeiten zu zeigen. Anfang Jahr bezog die Polizei Ronn das erste Obergeschoss im Gebäudezentrum Oberglatt, gleich gegenüber der Gemeindeverwaltung.

Michel Zollinger, Christine Muster, Beat Schneider, Stephanie Ehrismann und René Hedinger (v.l.) – die Hälfte des Personalbestands der Polizei Ronn: Man hat sich gut eingelebt am neuen Standort in Oberglatt. Bilder: Madeleine Schoder

Mehr Platz und Sicherheit

Am Arbeitsweg der Polizisten hat sich aber nicht viel geändert: Das neue Büro liegt nur wenige Meter vom alten entfernt, im gleichen Gebäude. «Dieser Standort ist ideal, da wir zu allen drei Gemeinden etwa denselben kurzen Weg haben», erklärt der Polizeichef Beat Schneider.

In den neuen Räumlichkeiten steht ihnen nun aber viel mehr Platz als vorher zur Verfügung. Im alten Büro gab es nur drei Zimmer und einen kleinen Schalter. Es seien sehr enge Verhältnisse gewesen, sagt Schneider. Schon als sie vor zwei Jahren dort eingezogen waren, sei klar gewesen, dass dies nicht auf Dauer sein werde. Deshalb kam für sie der Auszug der Spitex gelegen.

Neu mit Abstandszimmer

Ausserdem fehlte am alten Standort ein wichtiger Raum: das Abstandszimmer. Ein solches gehört sonst zum Standard in allen Polizeiposten, und darum wurde es im neuen Lokal mit eingebaut. In diesem Zimmer hält die Polizei Leute für mehrere Stunden fest. Es besteht nur aus einem Pult und einem Stuhl.

«Bisher musste immer ein Polizist eine verhaftete Person bewachen, was viel Aufwand bedeutete», sagt Beat Schneider. Zudem sei dank des Zimmers die Sicherheit viel höher. Durchschnittlich einmal im Monat müsse dort jemand festgehalten werden.

Keine fixen Arbeitsplätze

Neben diesem Raum befinden sich auf der fast 200 Quadratmeter grossen Fläche auch drei Büros, ein Sitzungszimmer mit Teeküche sowie ein Einvernahmebüro. In diesem können Leute befragt und so die Intimsphäre bewahrt werden. Gleich gegenüber liegt der Schalter.

Zwar gibt es für die zehn Polizisten nur acht Arbeitsplätze. Dies sei aber kein Problem, sagt der Polizeichef: «Die Mehrheit unserer Arbeit findet draussen statt. Wir haben keine fixen Plätze. Jeder Polizist hat einen Laptop, wo er sich überall einloggen kann.» Aber das Büro hat auch einen Nachteil: Die Polizisten haben weniger Kontakt mit den übrigen Verwaltungsangestellten.

Umbau billiger als geplant

Vor gut einem Jahr begann Beat Schneider zusammen mit der Liegenschaftenabteilung der Gemeinde Oberglatt mit der Planung der Büros. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Grundriss der Räumlichkeiten möglichst unverändert bleibt. Nur eine Wand wurde entfernt und das Abstandszimmer eingebaut. «So ist der Umbau sehr kostengünstig geblieben», sagt Polizeichef Schneider. «Rund 150 000 Franken mussten wir aufwenden. Dazu kamen noch 50 000 Franken für das Mobiliar.» Somit liegt der Polizeizweckverband Ronn rund fünf Prozent unter dem Budget.

Erster Eindruck beim Eintritt: der neue Schalter.

Bevorzugter Blick von aussen: die Ausnüchterungszelle.

Aufbau von Ronn abgeschlossen

Innerhalb von zweieinhalb Monaten waren dann die Arbeiten erledigt. Vor Weihnachten zügelten die Polizisten ihr Material. Zwar hängen noch nicht alle Bilder, aber das Wichtigste funktioniert. Nur Kleinigkeiten wie Küchenutensilien müssen noch organisiert werden.

«Wir können sagen, dass dies der Schlusspunkt der Aufbauarbeiten ist», meint Beat Schneider. «Vor vier Jahren gründeten wir den Polizeizweckverband Ronn und bauten ihn Schritt für Schritt auf.»

Öffnungszeiten: **Montag**, 8.30 bis 11.30 und 14 bis 18.30 Uhr - **Dienstag bis Donnerstag**, 08.30 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16.15 Uhr - **Freitag**, 7 bis 13.30 Uhr

INHALT

Treberwurst
Die Winzerwurst siedet in Rümlang und siedelt sich an.
SEITE 11

Personalschulung
Den Umgang mit Kunden und Defibrillator lernen.
SEITE 13

Spots für Spotter
WEF: Wo man die Jets des Jetsets sieht.
SEITE 15

Dorma + Kaba + Swisscom

Der Schliesskonzern Dorma + Kaba setzt künftig auf die Swisscom Application Cloud, um mobile Zutrittslösungen agiler zu entwickeln und schneller an den Markt zu bringen.

RÜMLANG. Der Rümlanger Schliesskonzern bringt diesen Frühling mit Exivo eine internetbasierte Zutrittslösung für kleine und mittlere Unternehmen auf den Markt. Damit sollen sich Zutrittssysteme einfacher planen, konfigurieren und installieren können, und Eintrittsrechte können dynamisch und individuell vergeben werden.

Die Lösung, die für mechanische wie elektronische Anwendungen konzipiert ist, läuft auf einer zentralen Plattform. Das Speichern und Verwalten der dazu nötigen Daten wird extern bei Swisscom Application Cloud passieren, wie beide Firmen mitteilen. Damit die Umsetzung von Exivo rasch und reibungslos passieren könne, seien die Datenhaltung in der Schweiz und die Sicherheit wichtig. Das könne Swisscom bieten, sagt Andreas Häberli, CTO der Dorma + Kaba-Gruppe. (red)

ANZEIGE

REGENSDORF

FREITAG, 22. JANUAR
Eltern-Kind-Singen, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

Abenteuer Mekong, Tonbildschau, 20 Uhr, Kasse und Türöffnung 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Pächterried (Lebendiges Regensdorf)

SAMSTAG, 23. JANUAR
Familienbrunch, 9 bis 11.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

SONNTAG, 24. JANUAR
Ökumenischer Spaziergang in Zürich zur Reformationsgeschichte, Treffpunkt 12.20 Uhr, Bushaltestelle Zentrum Regensdorf

Konzert von «Doppelbock» mit Christine Lauterburg und Jürg Steigmeier, Bar und Suppe ab 17 Uhr, Konzert und Geschichten ab 18 Uhr, Baracke, Watterstrasse 126

MONTAG, 25. JANUAR
Montagsandacht, 19.30 Uhr, Kapelle

DONNERSTAG, 28. JANUAR
Schmidhauser + Colombo & Friend(s), Country & Rock Balladen, 20.30 Uhr, s'Gwölb Music-Club

FREITAG, 29. JANUAR
Elern-Kind-Singen, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

FREITAG, 5. FEBRUAR
Turnerchränzli, 20 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr, Mehrzweckhalle Pächterried (Turnverein Watt)

SAMSTAG, 6. FEBRUAR
Turnerchränzli, 20 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr, Mehrzweckhalle Pächterried (Turnverein Watt)

DIENSTAG, 9. FEBRUAR
Vortrag zum Thema Lernlust-Lernfrust, 19.30 bis 21.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus (Elternbildung Furttal)

MITTWOCH, 10. FEBRUAR
Büchercafé, Bibliothekarinnen stellen Lieblingsbücher vor, 9.30 bis 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Stationsstrasse 35

FREITAG, 12. FEBRUAR
Spieltreff 55plus, 14 bis 16.30 Uhr, Ludothek

MONTAG, 15. FEBRUAR
Beratung für Menschen ab 60, Sprechstunde 14 bis 16.30 Uhr, Gemeinschaftszentrum Roos (Pro Senectute)

MONTAG, 22. FEBRUAR
Sprechstunde des Kirchenpflegepräsidenten, 17 bis 18 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

BUCHS

FREITAG, 22. JANUAR
Freetig – der Jugendgottesdienst im Furttal, 20.15 Uhr, Chrischona-Zentrum

DIENSTAG, 26. JANUAR
Senioren Spielnachmittag, 14 Uhr, Chrischona-Zentrum

DONNERSTAG, 28. JANUAR
Alphalive-Auftakt mit Znacht, «Christ sein – unwichtig, unwahr oder unattraktiv?», Restaurant Frohsinn (Chrischona)

FREITAG, 29. JANUAR
Juki-Café für Schüler der 5., 6. und 7. Klasse, 15 bis 17.30 Uhr, Jugendkeller Kirchgemeindehaus (reformierte Kirchgemeinde)

Turnerchränzli, 20 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr, Turnhalle Schulhaus Zihl (Turnverein Buchs)

SAMSTAG, 30. JANUAR
Turnerchränzli, 20 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr, Turnhalle Schulhaus Zihl (Turnverein Buchs)

KONZERT

Jazz und Big-Band-Sound

Auf der Bühne mit Jugendlichen und Kindern begeistert Dai Kimoto Jazz-Freunde auf der ganzen Welt. Bild: pd

Morgen Samstag um 20 Uhr treten die jugendlichen Musiker «Dai Kimoto & The Swing Kids» im Anna-Stüssi-Haus auf.

DÄNIKON. Unter der Leitung von Bandleader und Trompeter Dai Kimoto spielen 15 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 16 Jahren Jazz und Big-Band-Sound auf höchstem Niveau. Mit elf Touren durch Japan, Frankreich, die USA und Südamerika sowie mehreren Auszeichnungen und Auftritten an renommierten Jazz-Festivals begeisterten die «Swing Kids» die ganze Welt. Ihre Freude an der Musik zeigen die Thurgauer im starken Ausdruck und ihrer rhythmischen Präzision. Zuhörer können berühmte Jazz-Klassiker geniessen und sich von den «Swing Kids» mitreissen lassen. Der Eintritt kostet für Erwachsene 25, für Jugendliche 15 Franken. Billette können online unter www.daenikon.ch/kultur, per Mail an kukodaenikon@gmx.ch oder per SMS an 078 808 39 74 reserviert werden. (e)

DONNERSTAG, 4. FEBRUAR
Alphalive mit Znacht «Wer ist Jesus?», 19 Uhr, Restaurant Frohsinn (Chrischona)

SAMSTAG, 6. FEBRUAR
Fasnacht, 14.30 Uhr, Kinderumzug ab Post, anschliessend Kinderfasnacht mit Prämierung; 20 Uhr, Fasnachtsparty, Mehrzweckhalle Zihl

DIENSTAG, 9. FEBRUAR
Senioren-Spielnachmittag, 14 Uhr, Chrischona-Zentrum

DONNERSTAG, 11. FEBRUAR
Alphalive mit Znacht «Warum starb Jesus?», 19 Uhr, Restaurant Frohsinn (Chrischona)

DONNERSTAG, 18. FEBRUAR
Seniorentreff, 14.30 Uhr, Chrischona-Zentrum

SAMSTAG, 20. FEBRUAR
Buchs bewegt, für Kinder vom Kindergarten bis 3. Klasse, 14 bis 16 Uhr, Turnhallen Schulhaus Zihl

DONNERSTAG, 25. FEBRUAR
Alphalive mit Znacht «Warum und wie bete ich?», 19 Uhr, Restaurant Frohsinn (Chrischona)

FREITAG, 26. FEBRUAR
Juki-Café für Schüler der 5., 6. und 7. Klasse, 15 bis 17.30 Uhr, Jugendkeller Kirchgemeindehaus (Reformierte Kirchgemeinde)

DÄLLIKON

SAMSTAG, 23. JANUAR
Gospel und Spirituals Konzert, 19.30 Uhr, Kirche Dällikon

DÄNIKON

SAMSTAG, 23. JANUAR
Dai Kimoto & his Swing Kids, jugendliche Musiker aus der Ostschweiz, 20 Uhr, Anna Stüssi Haus (Kulturkommission)

OTELFINGEN

MITTWOCH, 27. JANUAR
Autoren-Lesung aus «Ariella Kaeslin – Leiden im Licht», 20 Uhr, Bibliothek

Offener Elternabend zu neuen Medien: «Von Fernsehen bis Internet - wieviel ist ok?», 20 Uhr, Kirchgemeindesaal (Schulleitungen und Schulsozialarbeitende im Unteren Furttal)

DONNERSTAG, 28. JANUAR
Offener Elternabend zu neuen Medien: «Toolbox-Medienerziehung», 20 Uhr, Kirchgemeindesaal (Schulleitungen und Schulsozialarbeitende im Unteren Furttal)

MITTWOCH, 3. FEBRUAR
Gemeindenachmittag «Schweizer, kennst du deine Heimat?», 14 Uhr, Kirchgemeindehaus (Kirche Otelfingen/Boppelsen/Hüttikon)

DONNERSTAG, 4. FEBRUAR
Vortrag «Anders wirtschaften, besser leben» mit Pascal Zwicky, 19.30 Uhr, Kirchgemeindesaal (FraueNetz)

SAMSTAG, 6. FEBRUAR
Kinderfastnachtsumzug, 13.30 bis 15 Uhr, anschliessend Guggenkonzert, Treffpunkt Gemeindehausplatz (Forum Otelfingen)

RÜMLANG

FREITAG, 22. JANUAR
Singen mit Angéline Martin, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

SAMSTAG, 23. JANUAR
Hallenfussball-Turnier D- und E-Junioren, 7.30 Uhr, Sporthalle Heuel (Sportverein)

Turnerchränzli, 13.30 Uhr, Türöffnung 12.30 Uhr (Turnverein)

Turnerchränzli, 20 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr (Turnverein)

SONNTAG, 24. JANUAR
Konzert «See the Light», 17 Uhr, kath. Kirche (Gospel Singers Rümlang)

DIENSTAG, 26. JANUAR
Besuch der Ausstellung «Der textile Raum» im Museum Bellerive in Zürich, 13.07 Uhr Abfahrt ab Bahnhof Rümlang (Kunstgruppe)

MITTWOCH, 27. JANUAR
Beobachtung in der Sternwarte, 19.30 bis 21.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Std. vor Beginn, Tel. 044 817 06 83 (Sternwarte Rotgrueb)

DONNERSTAG, 28. JANUAR
Internationale Tänze, 9 bis 10.30 Uhr, Haus am Dorfplatz

FREITAG, 29. JANUAR
Katholischer Gottesdienst mit Pfarrer Bruno Rüttimann, 10 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

Jass-Nachmittag, 14 bis 16 Uhr, Oase Rümlang, Ifangstrasse 23

Singen mit Angéline Martine, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

Konzert «Operissima», 19.30 Uhr, Türöffnung 18.45 Uhr, reformierte Kirche (Rümlang Kultur)

SAMSTAG, 30. JANUAR
Turnerchränzli, 20 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr (Turnverein)

SONNTAG, 31. JANUAR
Theateraufführung, Theater Zürich-Nord mit «En Notfall», 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

MITTWOCH, 3. FEBRUAR
Beobachtung in der Sternwarte, 19.30 bis 21.30 Uhr (Sternwarte Rotgrueb)

DONNERSTAG, 4. FEBRUAR
Internationale Tänze, 9 bis 10.30 Uhr, Haus am Dorfplatz

FREITAG, 5. FEBRUAR
Reformierter Gottesdienst mit Pfarrer Josef Hürlimann, 10 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

Singen mit Angéline Martin, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

SONNTAG, 7. FEBRUAR
Sonnenbeobachtung in der Sternwarte, 14.30 bis 16 Uhr (Sternwarte Rotgrueb)

MITTWOCH, 10. FEBRUAR
Musikalische Unterhaltung mit Tatjana Schaumova, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

Gespräche über Bücher mit Thomas Dütsch-Rychener über «Carambole» von Jens Steiner, 20 Uhr, Gemeindebibliothek

Beobachtung in der Sternwarte, 19.30 bis 21.30 Uhr (Sternwarte Rotgrueb)

DONNERSTAG, 11. FEBRUAR
Offenes Tanzen, 19 bis 20.30 Uhr, Haus am Dorfplatz

FREITAG, 12. FEBRUAR
Katholischer Gottesdienst mit Pfarrer Bruno Rüttimann, 10 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

Singen mit Angéline Martin, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

MITTWOCH, 17. FEBRUAR
Wäscheverkauf, 14 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

Beobachtung in der Sternwarte, 19.30 bis 21.30 Uhr (Sternwarte Rotgrueb)

DONNERSTAG, 18. FEBRUAR
Internationale Tänze, 9 bis 10.30 Uhr, Haus am Dorfplatz

FREITAG, 19. FEBRUAR
Singen mit Angéline Martin, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

SONNTAG, 21. FEBRUAR
Sonnenbeobachtung in der Sternwarte, 14.30 bis 16 Uhr (Sternwarte Rotgrueb)

MITTWOCH, 24. FEBRUAR
Beobachtung in der Sternwarte, 19.30 bis 21.30 Uhr (Sternwarte Rotgrueb)

DONNERSTAG, 25. FEBRUAR
Internationale Tänze, 9 bis 10.30 Uhr, Haus am Dorfplatz

FREITAG, 26. FEBRUAR
Singen mit Angéline Martin, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

«Mittelalterliche» Fasnacht

BUCHS. Die Fasnacht steht unter dem Motto «Mittelalter» und findet am Samstag, 6. Februar, statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Post Buchs. Hier kann man sich auch für die Maskenprämierung der Kinder anmelden. Um 14.30 Uhr startet der Kinderumzug durchs Dorf zum Schulhaus Zihl mit der Hornfägger Guggä. Anschliessend gibt es für die Kinder Hotdog mit Getränk, gesponsert von der Kulturkommission. Im Anschluss findet die Kinderfasnacht in der Mehrzweckhalle Zihl mit Musik und dem Guggenauftritt um 16.30 Uhr statt. Um 17.45 Uhr folgt die Kindermaskenprämierung, danach durchgehende Festwirtschaft.

Um 20 Uhr startet die Fasnachtsparty. der Eintritt beträgt 10 Franken, mit Ganzkörperkostüm gratis. Für Unterhaltung sorgen DJ Riga-Cee sowie die Guggen Laiegugge, Räbefoniker, Los Guggos und Kappi Clique. Um 01 Uhr findet die Maskenprämierung statt. Weitere Infos gibt es unter www.waynes.li oder auf der Facebook-Veranstaltungsseite «Buchser Fasnacht 2016». (e)

Die wahre Geschichte einer Turnerin

OTELFINGEN. Am Mittwoch, 27. Januar, um 20 Uhr lesen die Autoren Christof Gertsch und Benjamin Steffen in der Bibliothek Otelfingen aus der Biografie von Ariella Kaeslin. Die 1987 geborene Kunstturnerin war das «Schätzchen der Nation»: Europameisterin, Weltmeisterschaftszweite, Olympiafünfte und dreimal «Schweizer Sportlerin des Jahres». Sie führte ein Leben im Scheinwerferlicht. In den Augen des Publikums war sie die Unzerstörbare, die zuerst die Entlassung des unbarmherzigen Nationaltrainers durchsetzte und später in der Weltsportart Turnen Erfolge feierte, obwohl sie älter und schwerer als die meisten Konkurrentinnen war. Doch die Öffentlichkeit sah nicht alles. Ariella Kaeslin litt. Mit diesen Worten beschreibt der Anfang des Klappentextes dieses spannende Buch. Das Team der Schul- und Regionalbibliothek Otelfingen freut sich auf viele Besucher. Der Eintritt ist frei und anschliessend wird ein Apéro offeriert. (e)

Doppelbock in der Baracke

REGENSDORF. Am Sonntag, 24. Januar, spielt die Band Doppelbock mit Christine Lauterburg und Jürg Steigmeier in der Baracke. Ab 17 Uhr gibt es Suppe und um 18 Uhr beginnt das Konzert mit Geschichten. Im neuen Programm «Alb-Göttisch» verbindet sich die Musik von Doppelbock mit den urigen Sagen und Geschichten des Erzählers Jürg Steigmeier. Wilde Alpsagen und Musik aus den hintersten «Chrächen» unserer Berge, frisch und urban aufgegossen, «ruuch» wie eine Sennenchilbi, «gèèch» wie das Urnerland, hoch wie der Swisscom Tower of Zürich. (e)

Elternabend zu neuen Medien

OTELFINGEN. Die Schulleitungen und Schulsozialarbeitenden im unteren Furttal laden herzlich zu zwei offenen Elternabenden zum Thema «neue Medien» ein. Am Mittwoch, 27. Januar, wird über «von Fernsehen bis Internet – Wieviel ist ok?» informiert. Am Donnerstag, 28. Januar, ist das Thema «Toolbox-Medienerziehung» mit Kantonspolizist Hannes Hitz. Beide Anlässe finden im Rahmen von zischtig.ch statt und beginnen jeweils um 20 Uhr im Kirchgemeindesaal. (e)

Wenn kleine Eisenbahnen durch das Schulhaus rollen

Bereits zum dritten Mal organisiert Marc Hausherr im Schulhaus Pächterried eine Modelleisenbahn-, Auto- und Spielzeugbörse. Mit knapp 400 Besuchern ein Erfolg.

DANIEL GROHE

REGENSDORF. Dicht an dicht stehen die Tische am Samstag in der Turnhalle des Schulhauses Pächterried in Watt. Auf ihnen stapeln sich Hunderte bunter Modelleisenbahnen und -autos, die meisten davon sorgfältig in Kartonschachteln verpackt. Bereits zum dritten Mal hat Marc Hausherr diese Modelleisenbahn-, Auto- und Spielzeugbörse organisiert. 28 Aussteller sind es diesmal, acht mehr als noch beim letzten Mal, im Herbst 2014. «Wir sind völlig ausgebucht», meint der 21-Jährige. «Wenn nicht drei Aussteller noch kurzfristig abgesagt hätten, wäre es ziemlich eng geworden.»

Als Kind habe er sich irgendwann eine Modelleisenbahn gewünscht, sei immer öfter zu Börsen gefahren und wollte schliesslich auch einen eigenen Stand. Mit 18 Jahren habe er dann selber die erste Veranstaltung in Watt organisiert. Inzwischen hat er seinen eigenen Onlineshop und stellt seine Ware im Pächterried auf fast sechs Tischen aus.

Bruno Schwendener erklärt dem 14-jährigen Michel Meister und dessen 8-jähriger Schwester Selina aus Hochfelden eine Zugkomposition.

Der Nachwuchs fehlt

Auch bereits zum dritten Mal dabei ist Heinz Plattner aus Watt. Der Besitzer eines Secondhandladens für Modelleisenbahnen in Rümlang bietet an seinem Stand alles an, was man sich wünschen kann: Loks, Waggons, alte Blechgeleise und neue aus Plastik. Mit dem Geschäft an der Börse ist er zufrieden, ein grundsätzliches Problem gebe es aber: «Der Nachwuchs fehlt. Heute liegt eher ein Nintendo unter dem Christbaum.» Ähnlich klingt es bei Sigi Friesch aus Esslingen, der seine Bahnen ein paar Tische weiter so hoch gestapelt hat, dass er sich dahinter verstecken könnte. «Ich habe keinen Computer und kein Handy. Ich habe nur Eisenbahnen», sagt er von sich selber. Anders sehe das bei den Kindern heute aus, die nur Interesse an Computern und dafür keine Hobbys mehr hätten. Ausserdem fahren viele Leute nur noch mit dem Auto und kaum mehr mit dem Zug in die Ferien, meint Friesch.

Züge aus Abfall

Trotz der Sorge um den Nachwuchs gibt es nicht nur erwachsene Besucher, sondern auch einige Kinder wie beispielsweise den elfjährigen Michel Meister aus Hochfelden. Viel mehr als für die Miniaturbahnen interessiert er sich für Modellautos. Trotzdem lässt er sich aber mit seiner drei Jahre jüngeren Schwester Selina von Bruno Schwendener dessen Retro-Train-Anlage erklären. Die Attraktion der Börse ist gleich nach dem Eingang zur Turnhalle aufgebaut. Der Spreitenbacher hat gut die Hälfte davon selbst aus Recyclingmaterial im Stil früher Modelle aus den 30er- und 40er-Jahren nachgebaut.

Veranstalter Marc Hausherr ist am Schluss zufrieden mit dem Ergebnis der Börse: Knapp 400 Besucher seien vorbeigekommen, mehr als in den letzten Jahren. Dass es wieder vermehrt junge Modelleisenbahner braucht, damit das Hobby nicht ganz verschwindet, hat auch er gemerkt. Deswegen soll es in seinem nächsten Projekt auch um Nachwuchsförderung gehen. Wie das genau aussieht, weiss er noch nicht. Die nächste Börse hingegen ist schon geplant und soll bereits im September diesen Jahres stattfinden.

Sigi Friesch aus Esslingen hat weder Computer noch Handy – dafür umso mehr Eisenbahnen. Bilder: Sibylle Meier

ANZEIGE

SCHLUSS MIT RÜCKENSCHMERZEN IM BETT

Schlecht geschlafen? Schmerzen am Morgen? Nackenverspannungen?

PUBLIREPORTAGE

Lesen Sie hier, was die Liege- und Schlafexperten empfehlen

Im Creativa Wasserbett- & Schlafcenter in Zürich-Affoltern kennt man sich rund um das Thema gesundes Schlafen bestens aus. Jeder zweite Mensch leidet irgendwann in seinem Leben unter Verspannungen und Rückenproblemen. Die Inhaber Daniela und Daniel Zimmermann helfen Menschen mit Liegeproblemen, mit weniger Verspannungen und Schmerzen zu schlafen. Ihre Kunden loben die kompetente Beratung, dank der sie wieder fit und ausgeruht, vor allem aber ohne Schmerzen in den Tag starten können.

Welches ist das richtige Bett?

«Unser Ziel ist es, gesundheitsbewussten und gesundheitlich beeinträchtigten Menschen, insbesondere solchen mit Liege- und Schlafproblemen, Hilfestellung und effiziente Problemlösungen zu bieten», sagt Fachfrau Daniela Zimmermann. Denn wer unter Liegebeschwerden leidet, ist bei der Wahl der Schlafunterlage wesentlich anspruchsvoller als gesunde Menschen und braucht eine dementsprechend gute Beratung. Angesichts des unüberschaubaren Markts für Betten, Gesundheitsmatratzen und Spezialkissen ist der Laie schnell überfordert und weiss nicht mehr, was das Richtige ist. Vor allem Menschen mit Verspannungsschmerzen im Schulter-, Nacken- oder Rückenbereich sind auf optimal angepasste Lösungen angewiesen, um eine gute Entspannung zu erlangen.

Worauf soll man beim Bett achten?

Wenn Sie unter Hals-, Nacken- oder Schulterproblemen leiden, ist die Schulterabsenkung extrem wichtig. Je nach Konstitution und Masse muss Ihre Schulter in der Seitenlage sehr tief absinken können. Bei Frauen oder Männern mit sehr schlanken Taillen soll diese Stelle richtig angehoben werden. Bei kräftigen Hüften muss das Bett unbedingt über eine Hüftabsenkung verfügen. Die Matratze, die Sie verwenden, soll im Bereich der Schultern und Hüften weich und nachgiebig sein, im Bereich der Taille jedoch fest.

Lesen Sie hier einige Sofortmassnahmen:

Notfalls können Sie durch das Herausreissen einiger Latten unter der Schulter oder unter der Hüfte eine wesentliche Verbesserung Ihrer Liegelage erzielen. Um das seitliche Abknicken zu reduzieren, können Sie in der Taillengegend ein gerolltes Handtuch oder eine dünne, zusammengelegte Decke unter die Matratze legen. Für diejenigen, die unter Kreuzschmerzen leiden und auf dem Rücken schlafen wollen oder müssen, empfiehlt es sich unbedingt, eine kleine Rolle unter die Knie zu legen, um so mit weniger Muskelspannung zu schlafen. Besser ist auf jeden Fall ein Sitzbett, in dem Sie die Knie ein wenig anheben können.

Eine Beratung, die Ihnen wirklich hilft

Das innovative Geschäftspaar, das sich zu zertifizierten Schlaf- und Liegeberatern hat ausbilden lassen, ist seit 2013 Mitglied der Interessensgemeinschaft «Richtig Liegen und Schlafen», kurz IG RLS, welche sich intensiv mit dem Thema richtig liegen und schlafen befasst, sowie jährliche Weiterbildung verlangt. Auch pflegen Sie eine enge Zusammenarbeit mit Medizinern und Therapeuten, somit kann exakt auf die Bedürfnisse der Kunden eingegangen werden. Die Wahl des richtigen Bettes trägt massgeblich zur Behandlung von Menschen mit Rückenproblemen bei. Dank dem speziell entwickelten Bettsystem, welches massgenau der Körperform und Liegeposition angepasst werden kann, gelingt es den Fachleuten, Patienten schmerzfrei zu betten. Dennoch ist ein ganzheitliches Denken wichtig, denn nur so können die Ursachen auch dauerhaft behoben werden.

Betreuung nach dem Kauf – zehnwöchiges Rückgaberecht

Leider gibt es viele Bettenverkäufer, welche produkt- und nicht lösungsorientiert verkaufen. Nicht so bei den Zimmermanns: «Eine individuelle und personalisierte Lösung ist ein Muss.» Eine Betreuung auch nach dem Kauf ist für das Ehepaar selbstverständlich. Ein weiterer Vorteil ist, dass auch nach mehreren Jahren immer wieder Nacheinstellungen gemacht werden können. So können Sie das Bett immer und immer wieder Ihren Bedürfnissen anpassen. Das ist auch der Grund, dass sie eine zehnjährige kostenlose Betreuung und Garantie auf das angepasste Bettsystem gewähren sowie ein zehnwöchiges Rückgaberecht, falls keine deutliche Verbesserung eintritt.

Das Risiko liegt also alleine bei der Creativa AG. Für eine Beratung bei den zertifizierten Schlaf- & Liegeberatern Daniela & Daniel Zimmermann ist es unbedingt nötig, einen Termin zu vereinbaren. Rufen Sie an unter der Nummer 044 371 72 71.

Kundenmeinungen

Annette Haupt, Horgen, Dezember 2015
Ich bekam eine sehr ausführliche und freundliche Beratung, ebenso ist man sofort auf meine akuten Rückenprobleme eingegangen. Die von Frau Zimmermann empfohlene Entspannungsposition geniesse ich praktisch jeden Abend für mindestens ¼ bis ½ Stunde auf meinem neuen Bettsystem.

Meinen Rücken freut es. Mein Bett gebe ich nicht wieder her. *Annette Haupt*

Eulalia Braun, Affoltern, Januar 2015
Nachdem ich mich entschlossen habe meine ca. 25-jährige Matratze auszutauschen, meldete ich mich für eine kostenlose Schlafberatung im Creativa Schlafcenter an. Da ich nicht so Mobil bin, holte mich Herr Zimmermann netterweise ab und brachte mich nach der Beratung wieder nach Hause, was für ein Service. Seit ich in meinem neuen Bettsystem schlafe, ist es eine wahre Freude jeweils abends ins Bett zu gehen. Jegliche Verspannungen und Beschwerden sind seit einiger Zeit verschwunden, ich kann das Schlafcenter in Zürich Affoltern sehr empfehlen. *Eulalia Braun*

Gratis Abend-Vortrag zu Liege- und Schlafproblemen

Am **Donnerstag, 4. Februar, von 19 bis 21 Uhr** halten Daniela und Daniel Zimmermann im Creativa Schlafcenter einen Informationsabend rund ums Thema Schlafen.

«An diesem Abend verkaufen wir nichts», betont Daniela Zimmermann. «Viel mehr wird über die Welt des Liegens und Schlafens informiert, und auf entsprechende Zusammenhänge hingewiesen. Es werden Ratschläge erteilt, die zu Hause sofort angewendet werden können.»

Reservieren Sie sich einen Platz und melden Sie sich gleich an, denn die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Entweder telefonisch 044 371 72 71 oder per E-Mail an zimmermann@betten-center.ch

Weitere Infoabende, jeweils am Donnerstag: 12. Mai. 8. September und 27. Oktober, von 19 bis 21 Uhr

Creativa Schlafcenter AG
Wehntalerstrasse 539, 8046 Zürich
Telefon 044 371 72 71
Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage **www.betten-center.ch/rls**

IG6704

Bei dieser Tradition geht es um die Wurst

Im und um das Wein- und Musiklokal «Vögi's Chäller» herum duftet es am Samstag nach Treberwürsten. Im Laufe des Tages geniessen rund 100 Gäste die Köstlichkeit, die ursprünglich aus der Region Bielersee kommt.

BEATRIX BÄCHTOLD

Hansruedi Vögeli ist ein Meister im Sieden der Treberwurst. 120 Stück hat er am Samstag auf dem Trester gegart. Bild: beb

RÜMLANG. Jetzt, kurz vor dem Eindunkeln, montiert Gastgeber Hansruedi Vögeli die Stirnlampe über der Wollmütze, bevor er ins Freie geht. Draussen im Garten steht dampfend der alte Siedhafen, in welchem die Treberwürste auf dem Trauben-Trester Sud vom Weingut Lienhard & Vögeli ziehen. Vögeli reiht fünf Paar Würste an einer Schnur auf und senkt sie dann hinein in den blubbernden Trester. Die Schnur deshalb, weil ohne sie die Würste am Grunde vom Tresterbrei wohl so gut wie verschollen und nicht mehr greifbar wären.

«Ein Schuss Grappa schadet nicht», sagt er, lacht spitzbübisch, kippt einen ordentlichen Schuss Schnaps hinein und rührt dann mit einer grossen Holzkelle um. «Vorsichtig, damit die Haut nicht platzt», sagt er und erklärt, dass diese Wurst aus der Glattbrugger Metzgerei Arnold eine Massanfertigung sei und dem Wunsch der Gäste nach einer nicht so groben Wurstmasse bestens entspreche.

Trester fürs Aroma

Die traditionelle, etwas gröbere Treberwurst stammt ursprünglich aus dem Weinbaugebiet Bielersee. Hier wird die geräucherte Rohwurst aus Schweinefleisch während der Destillation von ausgepressten, nachgegorenen Trauben zu Schnaps im Brennkessel gegart. Rund eine Stunde dauert das Bad im Trester, welches der Wurst das einzigartige Aroma verleiht.

Früher war die Treberwurst ein warmer Imbiss für die in den Rebbergen arbeitenden Weinbauern. Mittlerweile wird diese traditionelle Spezialität während der Brennsaison von Januar bis März auch an öffentlichen Anlässen und nicht nur in der Westschweiz serviert. In Opfikon macht man es genau so wie in Rafz oder Buchs oder wie eben jetzt gerade hier, das zweite Jahr in Folge, in Rümlang. In Vögi's Chäller kommt sie entweder mit Brot oder mit Kartoffel- und Lauchgemüse auf den Tisch.

Musikalische Würze

Drinnen, im Wein- und Musikkeller, erklingen Bass, Handorgel und Gitarre des Trios Sepp Mühlhauser-Gebrüder Mischler. Die Herren aus Schwarzenburg im Berner Mittelland geben so richtig Gas, einige der knapp hundert Gäste summen mit, ein Pärchen schwingt das Tanzbein. Jasmin Egger und andere aktive Damen des Frauenteams des Handballclubs Rümlang-Oberglatt stellen Kerzen auf die Tische, die Band swingt den Jazzstandard «All of Me». Man prostet sich zu, und schnell ist mit dem Banknachbarn Kontakt geknüpft.

Musikalische Würze: Sepp Mühlhauser-Gebrüder Mischler-Trio im «Chäller».

Datum rot angestrichen und reserviert

Der Grossteil der Gäste kommt aus Rümlang, einige aus der näheren Umgebung, etwa aus Kloten. Markus und Heidi Bosshardt, die an einem der Achtertische den Abend still geniessen, stammen aus Oberglatt. Das Paar hat für den Abend in Vögi's Chäller reserviert, denn der Anlass ist begehrt, und ohne Reservation keine Wurst. «Im Dezember beim Weihnachtsmarkt haben wir den Flyer gesehen und uns den Tag rot angestrichen. Wenn es um die Wurst geht, muss man schnell sein», sagt Markus Bosshardt.

Nie wieder Floh im Ohr

Fünf bis neun Millionen Tierarten gibt es auf der Welt, jährlich sterben gut 50000 von ihnen aus. Säbelzahntiger und Mammut kommen einem da sofort in den Sinn. Dass das Artensterben aktuell aber auch in der Region ein Thema ist, zeigt das Beispiel «Floh im Ohr».

Dieses edle Blauburgunder-Tierchen wurde im Jahr 2012 aus einigen, inzwischen verschwundenen, Rebstöcken in Freienstein vom Weingut Lienhard & Vögeli in rund 1000 Flaschen angesiedelt. Doch so schnell die Spezies «Floh im Ohr» herangezüchtet wurde, so schnell ist sie nun wieder mangels Nachschub ausgestorben. Den vernichtenden Schlag versetzte der «Floh im Ohr»-Population das samstägliche Treberwurst-Essen in «Vögi's Chäller». «Die letzten Flaschen dieser unwiederbringlichen Spezies sind getrunken, es wird nie wieder einen ‹Floh im Ohr› geben. Ausgerottet», sagt der Rümlanger Winzer Hansruedi Vögeli. (beb)

Ausgetrunken: Prost und letzter Gruss an den Floh. Bild: beb

Rabenvögel erstaunen mit hoher Intelligenz

Krähen sind bekannt für ihre Klugheit, ihr Image aber ist miserabel. Wildhüter This Schenkel setzt sich seit Jahren mit den Rabenvögeln auseinander und kann mit Vorurteilen aufräumen.

ANNA BÉRARD

RÜMLANG. Rabenvögel leiden unter einem schlechten Ruf. Elstern und Krähen sind berüchtigt für das Plündern von Nestern. Besonders unbeliebt sind Krähen in Schwärmen, weil sie Schäden auf dem frisch gesäten Acker anrichten können. Die Vögel zupfen junge Schösslinge aus der Erde oder picken das Saatgut auf. Das ist ärgerlich, wie Wildhüter This Schenkel anlässlich eines Vortrags in Rümlang vor gut 60 Anwesenden einräumt.

Der Naturschutzverein NUR und die Kommission Naturförderung der Gemeinde haben den Vogel-Experten auch im Hinblick auf das Thema Rabenkrähen in der Landwirtschaft eingeladen. This Schenkel kennt das Problem der Bauern. Er erhält immer wieder Anfragen von besorgten Landwirten, wie man die frechen Vögel von den Feldern fernhalten kann.

Vögel zwischen Stress und Langeweile

So rückt der Wildhüter der Stadt Zürich auch hin und wieder mit der Flinte aus. Er schiesst jährlich 200 bis 300 Rabenkrähen – doch nie mit dem Ziel, die Krähenpopulation zu dezimieren. «Ganz klar: Mit der Bejagung nimmt der Bestand nicht ab», betont Schenkel. Der Grund für die Abschüsse liege viel mehr im Sozialverhalten der Rabenkrähen. Für die Erklärung holt Schenkel bei der Lebensweise der Krähen aus.

Die Vögel leben ganzjährig in Paaren und verteidigen ihr Revier vehement gegen ihre Artgenossen. «Die Reviervögel leben in dauerndem Stress, sie haben keine Zeit, auf den Feldern Unfug zu treiben.» Doch die Jungvögel, die noch kein eigenes Revier haben, ziehen in Schwärmen durchs Land und langweilen sich. «So machen sie halt ‹Seich›: Sie zupfen den Mais aus dem Acker oder picken das Gemüse auf den Feldern an.» Bei einem Vogel sei das egal, bei hundert aber werde es problematisch «Das ist der Moment, wo ich schiessen gehe.»

This Schenkel, Wildhüter der Stadt Zürich. Bild: anb

Doch was will der Wildhüter mit dem Abschuss erreichen? «Stress verursachen. Wie wenn zum Beispiel ein Habicht anwesend ist. Das hält die Jungvögel auf Trab.» Stress verursachen kann Schenkel alleine schon durch sein Erscheinen. Die Krähen erkennen den Wildhüter und sein Auto und suchen rechtzeitig das Weite.

Wenn es den Jungvögeln langweilig ist und sie in Scharen auf Äckern Beschäftigung suchen, wird's für Landwirte problematisch. Bild: Tamedia Archiv, David Baer

Arbeiten mit viel Hirn und Werkzeug

Die Klugheit der Rabenvögel ist tatsächlich beeindruckend. Intelligenz erahnen lässt alleine schon das Gewicht des Hirns: Von allen Tieren haben Rabenvögel das schwerste im Vergleich zum Körpergewicht. «Vögel versuchen natürlich, beim Gewicht zu sparen», erklärt Schenkel. «Wenn sich ein Vogel dennoch ein grosses Gehirn leistet, ist das ein Hinweis auf Intelligenz.»

Einen klaren Beweis für ihre geistige Leistung liefern Rabenvögel, indem sie Werkzeuge einsetzen. Sie können etwa mit einem Hölzchen Futter aus einem Gefäss angeln. Mehr noch: Gewisse Krähen können gar Werkzeuge selber herstellen. Wie Versuche in England bewiesen haben, können neukaledonische Krähen einen Draht zu einem Haken biegen und damit einen Futterbehälter aus einer Röhre heben. Eine erstaunliche geistige Leistung, die man eigentlich nur dem Menschen und den Affen zutraut.

Schon in der Antike fabelhaft klug

Krähen waren bereits in der Antike für ihre Klugheit bekannt. Nach einer Erzählung des griechischen Fabel-Dichters Aesop soll eine Krähe, die aus einem Krug trinken wollte, nicht aber ans Wasser gelangte, mit Steinen den Wasserstand erhöht haben.

Eine Operissima zu dritt

RÜMLANG. Rümlang Kultur präsentiert mit «Operissima» drei Musikerinnen in nicht alltäglicher instrumentaler Besetzung, : Myriam Hidber Dickinson, Querflöte, Isabell Weymann, Querflöte und Anne-Sophie Vandenbogaerde-Vrignaud, Harfe, zeigen mit lupenreinem Können, wie man auf genussvolle Art alle Sinne musikalisch ansprechen kann. Gespielt werden Kompositionen von Bizet, Délibes, Dvorák, Fauré, Mozart, Verdi, Puccini und anderen. Trios, Duette, Soli – humoristisch, verträumt und gleichzeitig tiefgründig vorgetragen, zaubern uns ein Lächeln auf die Lippen und lassen innerlich Melodien erklingen. (e)

«Operissima»: Freitag, 29. Januar, 19.30 bis 21.30 Uhr, in der reformierten Kirche – Türöffnung/Abendkasse 18.45 Uhr, Eintritt 20 Franken

Gospel Singers Heimspiel

RÜMLANG. «See the light» – geschrieben von Hank Williams – ist ein Lied, das die Gospel Singers Rümlang das ganze Jahr hindurch begleitet hat. Der Titel ist zu ihrem Motto geworden («Rümlanger» vom 15. Januar). Ein Lied, das allen Mut und Hoffnung bringen soll. Seine Botschaft lautet: «Du bist nicht allein – wer immer du bist und was immer du lebst.» Die Musik gibt Kraft und Zusammenhalt, sie verbindet Länder und Kulturen, Gesunde und Kranke, Junge und Alte – einfach alle Menschen, grenzüberschreitend. (e)

Konzert: Sonntag, 24. Januar, 17 Uhr, katholische Kirche – Abendkasse/Türöffnung 16.15 Uhr; Reservation unter Tel. 044 888 40 91 (9 bis 19 Uhr) oder über www.gospel-singers-ruemlang.ch.

Ärztlicher Notfalldienst

Die Gemeinde Rümlang ist dem Ärztefon angeschlossen:

Versuchen Sie immer Ihren **Hausarzt unter seiner Praxisnummer** zu erreichen! Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.

Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten rufen Sie bitte auf die einheitliche **Notfall-Nummer «Ärztefon» 044 421 21 21** an. Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren! Eine Spitaleinweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.

Zahnärztlicher Notfalldienst
für das Zürcher Unterland
an Wochenenden und Feiertagen
✆ 079 819 19 19

Apotheker-Notfalldienst
✆ 0900 55 35 55

Vermittlung Rotkreuz-Fahrdienst
Herr A. Stutz, ✆ 044 817 04 44

Spitex Rümlang
✆ 044 817 01 57
Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
14.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten Zentrum, Lindenstrasse 6:
Montag, Mittwoch und Freitag 10.00–11.30 Uhr

Tierarzt Rümlang
✆ 044 818 02 09

HE4595

Notfalldienste

Notruf Polizei	**117**
Notruf Feuerwehr	**118**
Kantonspolizei Zürich	**044 247 22 11**
Kapo-Posten Rümlang	**044 818 76 30**
Polizei RONN	**044 852 37 17**
Chiropraktiker-Notfalldienst (Sonn- und Feiertage)	**044 242 42 21**
Universitätsspital Zürich	**044 255 11 11**
Regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege Dielsdorf	**044 854 61 11**
Spital Bülach	**044 863 22 11**
Kinderspital Zürich	**044 266 71 11**
Flughafen-Ambulanz	**043 814 02 77**
Sanitäts-Notfalldienst	**144**
Abdecker (Abholdienst für Tierkadaver)	**044 817 06 48**
Tox. Zentrum (Gifte)	**044 251 51 51**
Sozialpsychiatrisches Zentrum Limmattal (SPZ)	**044 744 47 87**
Rettungsflugwacht (Rega)	**1414**
Notfalldienst Tierspital	**044 635 81 11**
Nottelefon/Beratungsstelle für Frauen	**044 291 46 46**
Dargebotene Hand	**143**
Störungsdienst	**175**
Elektrizitätswerk Rümlang	**044 817 90 90**
Gemeindeverwaltung Rümlang	**044 817 75 00**

HE4633

Im Kleinen Grosses bewirken.
Goodwill
www.heks.ch
PC 80-1115-1
HEKS EPER

Kanzlei

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Der Gemeindepräsident, Thomas Hardegger, steht der Bevölkerung ein Mal im Monat für persönliche Gespräche zu Gemeindefragen zur Verfügung.

Melden Sie sich auf der Gemeindekanzlei unter 044 817 75 50 an, um mit ihm über Ihre Anliegen an den Gemeinderat oder die Gemeindeverwaltung zu sprechen.

Die nächste Sprechstunde findet am

Dienstag, 26. Januar 2016 um 16.30–18.00 Uhr statt.

Weitere Möglichkeiten bestehen an folgenden Daten: **10. Februar 2016**
22. März 2016

IG6391 *Ihre Gemeindekanzlei*

Altpapiersammlung vom Samstag, 23. Januar 2016

Am **Samstag, 23. Januar 2016,** findet die nächste Altpapiersammlung statt. Wir bitten Sie, folgende Punkte zu beachten und **einzuhalten:**

1. Bitte **nur gebündeltes Altpapier** an die Strasse stellen. **Tragtaschen, die mit Altpapier gefüllt sind, werden stehengelassen.** Tragtaschen lösen sich bei nasser Witterung auf. Zudem wird immer mehr Kehricht zwischen dem Altpapier «entsorgt».
2. Karton, Tetrapackungen, Suppenbeutel, alle Plastikarten, kunststoffbeschichtetes Papier sowie Abfälle aller Art gehören **nicht** in die Altpapiersammlung.
3. Das Altpapier ist bis um **8.00 Uhr** bereitzustellen.

Helfen Sie mit, die Altpapiersammlung sauber zu halten.

IG6156 Abfallbewirtschaftung Rümlang

Einbürgerungen

Mit den Beschlüssen vom 12. Januar 2016 hat der Gemeinderat in das Bürgerrecht der Gemeinde Rümlang aufgenommen:

- **Osmani Edison,** geb. 5. Dezember 1997, kosovarischer Staatsangehöriger
- **Spisso Jessica,** geb. 13. Juli 1996, italienische Staatsangehörige
- **Spisso Valeria,** geb. 3. Januar 1989, italienische Staatsangehörige

Gegen die Einbürgerungen kann innert 30 Tagen beim Bezirksrat Dielsdorf Rekurs erhoben werden.

Rümlang, Januar 2016

IG8109 *Die Gemeinderatskanzlei*

Hochbau und Planung

Bauprojekte

1. Helmut und Elvira Wallisch-Schmidhauser, In den Linden 37, 8153 Rümlang: Aussenaufgestellte Wärmepumpe vor der Westfassade (bereits ausgeführt), Gebäude Vers.-Nr. 1409 auf Kat.-Nr. 1893, In den Linden 37 (W 1.5, ES II)
2. Emil Werner, Wasserwerkstrasse 1, 8153 Rümlang: Anbau unbeheizter Wintergarten an der Westfassade, Gebäude Vers.-Nr. 630 auf Kat.-Nr. 2613, Wasserwerkstrasse 1 (W 1.2, ES II)

Planauflage
Die Pläne liegen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, im Gemeindehaus, Hochbau und Planung, Glattalstrasse 201, 8153 Rümlang, zur Einsicht auf. Für die Zustellung der baurechtlichen Entscheide wird eine Gebühr von pauschal Fr. 50.– erhoben.

Rechtsbehelfe
Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind **innert 20 Tagen** seit der Ausschreibung bei der Baubehörde schriftlich zu stellen; elektronische Zuschriften (E-Mails) erfüllen die Anforderungen der Schriftlichkeit in der Regel nicht. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab der Zustellung des Entscheids (§§ 314–316 PBG).

IG8113

Bea.ch
adbox.ch bringt Ihre Kleininserate einfach und schnell in die Presse.
adbox.ch
einfach inserieren

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche rümlang

Sonntag, 24. Januar
9.30 Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Josef Hürlimann
Chinderhüeti
Anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 27. Januar
8.30 Morgenstille in der Kirche

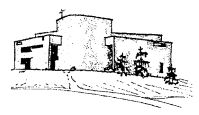
Seniorenveranstaltungen der Kirchgemeinde

Mittwoch, 27. Januar
9.20 Wanderung
Gächlingen – Trasadingen
Verpflegung im Restaurant
Dauer: 2¾ Std.
Anmeldung: L. Fluri,
✆ 044 817 28 46

Alle übrigen Veranstaltungen finden Sie unter www.refkircheruemlang.ch

Sekretariat: Dienstag, 9.00–12.00 Uhr
Telefon 044 817 05 22
E-Mail: ruemlang@zh.ref.ch

Kath. Pfarrei St. Peter, Rümlang



Kath. Pfarramt
Rümelbachstrasse 40
8153 Rümlang

Telefon: 044 817 06 30
E-Mail: kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch
Pfarrer: Bruno Rüttimann
Sekretariat: Öffnungszeiten:
Mo bis Do, 09.00 bis 11.30 Uhr

Sonntag, 24. Januar, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier am Sonntag. **Mittwoch,**15.30 Uhr: Rosenkranz-Gebet in Italienisch. **Donnerstag,** 8.30 Uhr: Rosenkranz-Gebet. 9.15 Uhr: Eucharistiefeier. **Freitag,** 10.00 Uhr: Eucharistiefeier, Alterszentrum Lindenhof. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier

Chrischona-Gemeinde

Katzenrütistrasse 2, Rümlang
Telefon 044 817 02 16
www.chrischona-ruemlang.ch

Freitag, 22. Januar
19.00 T-Zone für Teens

Samstag, 23. Januar
14.00 Jungschar, Ameisli

Sonntag, 24. Januar
10.00 Gottesdienst
Kids-Treff, Kinderhüte

Mittwoch, 27. Januar
20.00 Bibelgespräch, Gebet

ETG Evang. Täufergemeinde Rümlang

Philipp Baumann, Steinfeldstrasse 6
Telefon 043 534 97 38,
www.etg-ruemlang.ch

Freitag, 22. Januar
19.30 Teenie Club, on Ice

Samstag, 23. Januar
17.00 Wirbelwind –
Gott belebt Familien

Sonntag, 24. Januar
10.15 Gottesdienst

Gemeinde für Christus

Glattalstrasse 524, bei Bushaltestelle Letten

Gottesdienste:
2. + 4. Sonntag des Monats: 14.00 Uhr;
3. Sonntag: 10.00 Uhr; Donnerstag
nach dem 2. + 4. Sonntag: 20.00 Uhr

Eine für alle
Die einzige Tageszeitung mit umfassender Berichterstattung aus **RÜMLANG** und dem Zürcher Unterland.
Täglich bis 6.30 Uhr in Ihrem Briefkasten.
Inkl. E-Paper auch auf Ihrem Smartphone oder Tablet (ausgenommen Teil- und Aktionsabos)

Jetzt abonnieren! Telefon 0842 00 82 82 • abo@zuonline.ch

Weisung für neue Friedhofsverordnung

Der Gemeinderat will der Gemeindeversammlung im Juni eine neue Friedhofsverordnung vorlegen. Zudem spricht er verschiedene Kredite, den grössten über 235 000 Franken für die Sanierung der Tempelhofstrasse.

RÜMLANG. Der Gemeinderat hat den Visitationsbericht des Bezirksrates Dielsdorf vom 29. Oktober 2015 zur Kenntnis genommen. Dieser konnte eine ordnungsgemässe Geschäftsführung feststellen, wofür er den Behörden und der Verwaltung dankt. Die Prüfung wird alle zwei Jahre durchgeführt und umfasst sämtliche Geschäftsbereiche aller Güter der Gemeinde.

Vorlage von neuer Friedhofsverordnung

An der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2016 wird der Gemeinderat eine neue Friedhof- und Bestattungsverordnung vorlegen. Der Gemeinderat hat die Weisung an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigt und wird diese im Rahmen der vorgeschriebenen Aktenauflage auf der Homepage aufschalten. Bei Bedarf kann diese bereits heute bei der Gemeindekanzlei verlangt werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

Trinkwasserversorgung in Notfällen

Der Gemeinderat hat die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser auch in Fällen von Naturereignissen, zivilisationsbedingten Katastrophen oder möglichen Gesundheitsgefährdungen sicherzustellen. Die Gemeinden sind aufgefordert, bis spätestens Ende 2018 ein Konzept vorzulegen, welches den neu geltenden Richtlinien entspricht. Der Gemeinderat genehmigt den dafür notwendigen Kredit von 26 800 Franken und erteilt der Firma Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang, den Auftrag, das Konzept zu erstellen.

Tageskarten und Fussgängerübergänge

Der Gemeinderat hält am Angebot von sechs Gemeindetageskarten für die Benützung des öffentlichen Verkehrs weiterhin fest. Den dafür notwendigen Kredit von 79 800 Franken hat er auch für das Jahr 2016 erneuert und den Verkaufspreis auf 45 Franken pro Karte festgelegt. Die so genannten Flexi-Cards können auf der Homepage der Gemeinde Rümlang reserviert und bei der Einwohnerkontrolle abgeholt werden. Jährlich werden 1710 der insgesamt total 2190 Tageskarten verkauft. Eine allfällige Kostenunterdeckung wird jeweils dem TAR-Fonds belastet.

Entlang der Rümelbach-, Tempelhof-, Oberdorf- und Bahnhofstrasse soll mittels entsprechenden Hinweistafeln besser auf die vorhandenen Fussgängerübergänge aufmerksam gemacht werden. Der Gemeinderat hat einen Kredit von 10 600 Franken bewilligt und bestellt das Signalisationsmaterial bei der Firma Signal AG, Dietlikon.

Strassen- und Leitungsarbeiten

Die Bauarbeiten zur zweiten Einspeisung ab der Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal (GVG) wurden Mitte Mai 2015 abgeschlossen. Es stand schon vor den Anschlussarbeiten fest, dass der Oberbau der Tempelhofstrasse der Sanierung bedarf. Die Belastung im Zusammenhang mit dem Baustellenverkehr hat die Situation zusätzlich verschärft. Der Gemeinderat hat einen Kredit von 235 000 Franken bewilligt und die Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang, mit der Projektleitung und der Submittierung beauftragt.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Nordumfahrung wird im Gebiet Industrie-/Birchstrasse eine Strassenabwasseranlage (SABA) erstellt. Diese sammelt das Meteorwasser, welches auf dem Strassenbelag der Autobahn aufgefangen wird. Die Grabarbeiten erfolgen in unmittelbarer Nähe einer wichtigen Wasserleitung, welche zusätzlich über einen höheren Leitungsdruck verfügt, um den Löschschutz zu garantieren. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese innerhalb der Industriestrasse umzulegen und hat die Firma Tantanini & Partner AG, Bülach, mit der Ausarbeitung des Projektes beauftragt. Der dazu benötigte Kredit von 15 510 Franken wird bewilligt.

Untersuchungen mit dem Kanalfernsehen in der Mischwasserkanalisation im Chilestieg, Abschnitt Glattalstrasse-Züriweg, haben gezeigt, dass die Abwasserleitung vor allem im Bereich der Übergänge (Muffen) teilweise schadhaft ist. Die Rohrbrüche nehmen aufgrund des Alters der Leitung zu. Der Gemeinderat bewilligt einen Projektierungskredit von 27 270 Franken für die Projektierung der Strassen- und von 11 830 Franken für die Projektierung der Leitungsarbeiten.

Personalschulung und Finanzprüfung

Dem Personal werden nebst individuellen Weiterbildungen auch interne Anlässe für die Schulung der persönlichen Kompetenzen angeboten. Der Gemeinderat hat einen Kredit von 13 000 Franken gesprochen für Kurse, die den Umgang des Personals mit Kunden schulen. Weiter wurde ein Kredit von 9300 Franken für die Aus- und Weiterbildung des Gemeindepersonals im Umgang mit dem Wiederbelebungsgerät (Defibrillator) genehmigt. Defibrillatoren sind in zahlreichen öffentlichen Gebäuden installiert. Die fachgerechte Handhabung ist in jedem Fall wichtig. Die Ausbildung erfolgt durch die Schule für Notfallmedizin und wird in Zusammenarbeit mit der Primarschule angeboten.

Aufgrund der geltenden Bestimmungen werden die Finanzhaushalte der Gemeinden regelmässigen Prüfungen unterzogen. Die finanzpolitischen und die finanztechnischen Aspekte sind durch unabhängige und fachkundige Dritte zu prüfen. Die Politische Gemeinde Rümlang hat im Jahr 2011 der Abteilung Revisionsdienste des Gemeindeamtes des Kantons Zürich den entsprechenden Auftrag erteilt. Der Kanton Zürich hat beschlossen, diese Finanzdienstleistung ab dem 1. Januar 2016 nicht mehr anzubieten und hat sämtliche Verträge per 31. Dezember 2015 aufgelöst. Der Gemeinderat hat die Angebote von verschiedenen privaten Anbietern geprüft und beschlossen, den Auftrag neu der Firma Verwaltungsrevisionen GmbH, Dielsdorf, zu übertragen.

Fenster, Steuern, Rasen, Fasnacht

Für die Sanierung der Dachfenster an der Liegenschaft Glattalstrasse 181 wurde ein Kredit von 25 000 Franken gutgeheissen. Der Auftrag wird der Firma Schlatter Holzbau, Oberglatt, erteilt.

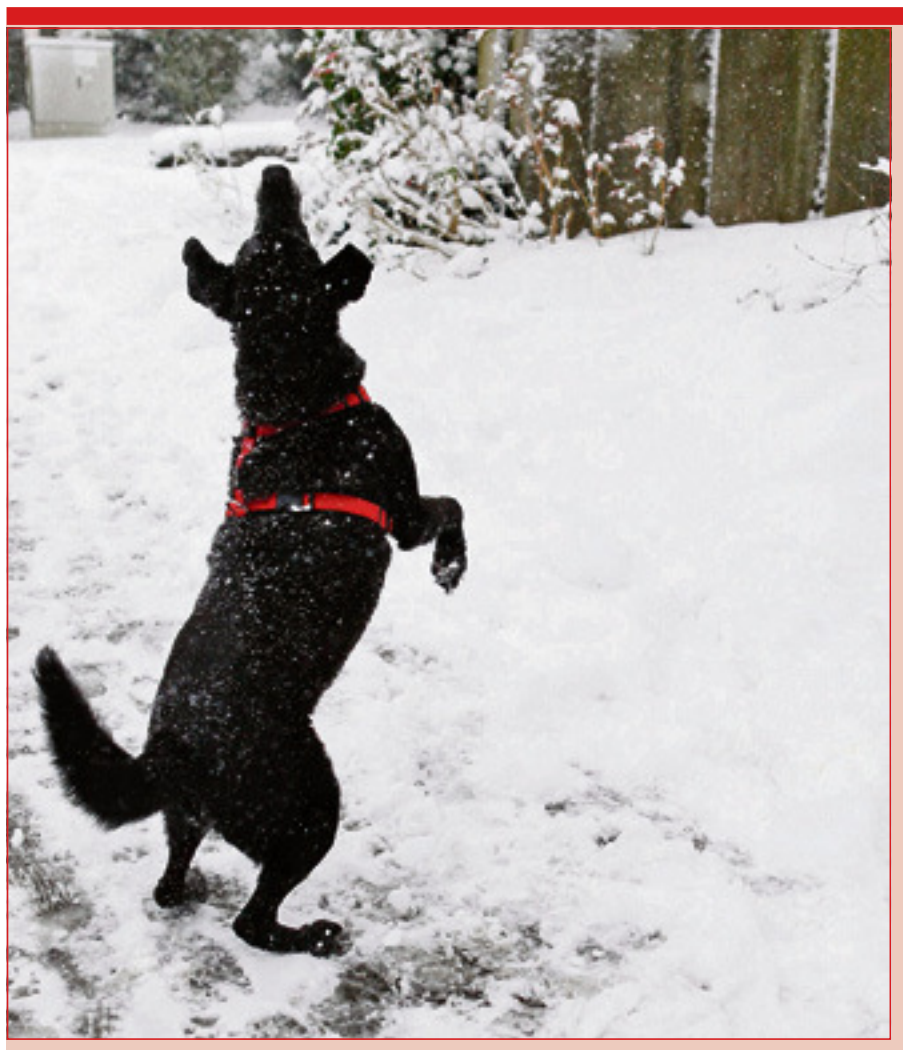
Damit das Steueramt die Steuererklärungen künftig elektronisch bearbeiten kann, ist die Anschaffung eines Zusatzprogramms der Firma VRSG AG notwendig. Der Gemeinderat hat den dafür notwendigen Kredit von 6200 Franken für die Anschaffung und von 3000 Franken für die Einführung und Schulung freigegeben.

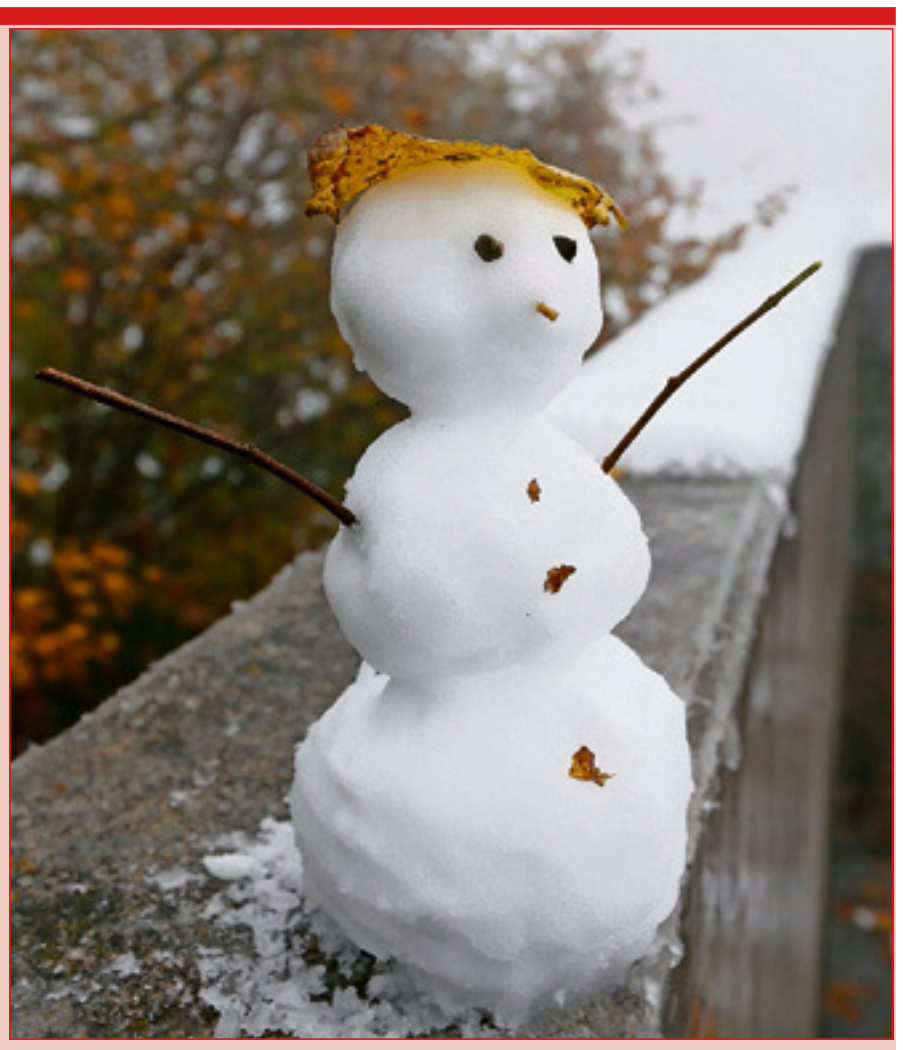
Für die Pflege des Rasens im Sportplatz muss Dünger angeschafft werden. Der Gemeinderat hat den Kredit von 6950 Franken bewilligt.

Das Organisationskomitee Fasnacht Rümlang erhält zu Lasten des TAR-Fonds einen finanziellen Beitrag von 1500 Franken für die Durchführung des traditionellen Fastnachtsumzugs vom 13. März dieses Jahres.

Der Kredit für Sanierungsarbeiten am Reservoir Löli wurde abgerechnet: bewilligt: 9250.00 Franken – abgerechnet: 5738.30 Franken – Differenz: 3511.70 Franken.

Gemeinderat Rümlang





PLÖTZLICH SCHNEE UND FREUDE HERRSCHT

Vergangene Woche war im «Rümlanger» noch die Rede von jenen, denen der milde Winter kalte Schauer über den Rücken jagt und von jenen, denen es darob warm ums Herz ist. Unterdessen hat der «richtige» Winter – zumindest für ein paar Tage – wenigstens mit einem Schäumchen Schnee und richtigen Eistagen bis ins Flachland die Verhältnisse umgekehrt: Der Einbruch beschert manchen sichtlich tierische Freude, andere hinterlassen kleine Spuren der Freude – denen laut Wetterfrosch bereits wieder Ungemach droht ... (füm, Bilder: sim)

Sterngucken im Jahr 2016

RÜMLANG. Auch im neuen Jahr werden bei guter Witterung in der Sternwarte Rotgrueb öffentliche Beobachtungen durchgeführt. Die Öffnungszeiten bleiben die gleichen:

- Abendhimmel: jeden Mittwoch, im Winter Beginn um 19.30 Uhr, im Sommer um 21 Uhr;
- Sonnenbeobachtungen: jeden ersten und dritten Sonntagnachmittag im Monat um 14.30 Uhr.

Die Beobachtungen dauern jeweils eineinhalb Stunden, der Eintritt ist frei. Bei bedecktem Himmel finden keine Beobachtungen statt; Telefon 044 817 06 83 gibt eine Stunde vor Beginn Auskunft über die Durchführung oder eine allfällige Absage. Sonderveranstaltungen werden auf der Website www.sternwarte-ruemlang.ch angekündigt.

Besucher werden gebeten, ihre Fahrzeuge auf dem Parkplatz Breitenstein beim Dorfausgang Rümlang zu parkieren. Von dort sind es fünf Minuten zu Fuss bis zur Sternwarte; der Weg ist ausgeschildert.

Sternwarte Rotgrueb, Rümlang

Chränzli des Turnvereins

RÜMLANG. Der Turnverein Rümlang präsentiert morgen Samstag, 23. Januar, und am darauf folgenden, 30. Januar, im Gemeindesaal sein Chränzli 2016 unter dem Motto «Openair Rümlang» («Rümlanger» vom 15. Januar). Von den jüngsten bis zu den ältesten Turnerinnen und Turnern zeigen alle ihr Können. Lassen Sie sich von den verschiedenen turnerischen Darbietungen überraschen und erleben Sie mit dem Turnverein einen abwechslungsreichen Abend in Openair-Stimmung. (e)

Vorstellungen: Samstag, 23. Januar, 13.30 Uhr (Türöffnung 12.30 Uhr) und 20 Uhr (Türöffnung 18.30 Uhr) sowie Samstag, 30. Januar, 20 Uhr (Türöffnung: 18.30 Uhr)

Jassen in der Oase

RÜMLANG. Jass-Nachmittag in der Oase Rümlang für alle, die Lust haben, egal ob Anfänger oder Profi. Es gibt auch etwas zu gewinnen. Wir freuen uns, jassfreudige Leute am Freitag, 29. Januar, von 14 bis 16 Uhr bei uns an der Ifangstrasse 23 begrüssen zu dürfen. Infos bei Sophia Schuler, Telefon 044 818 40 40. (e)

«Notfall» im Lindenhof

RÜMLANG. Die Zürcher Freizeit-Bühne ist am Sonntag, 31. Januar, 15 Uhr, zu Gast im Alterszentrum Lindenhof. Unter der Regie von Christian Furrer wird der Schwank «En Notfall» von Hanna Frei gespielt. Wie immer sind auch auswärtige Theaterfreunde sehr willkommen. (e)

IMPRESSUM

Erscheint jeden Freitag und wird in alle Haushaltungen von Rümlang verteilt.
Auflage: 3828 Exemplare (WEMF-beglaubigt 2015).
Leser: 5200 (MACH Basic 2015-2).

Redaktion: «Rümlanger», Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 38.
E-Mail: redaktion@ruemlanger.ch.
Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr.
Cyprian Schnoz (cy), Leitung; Anna Bérard (anb); Katja Büchi (krb); Martina Cantieni (mca); Sabine Schneiter (sas) (in Urlaub); Markus Fürst (füm).

Inserate: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 515 44 77, Fax 044 515 44 79, E-Mail: inserate.unterland@zrz.ch.
Leitung: Peter Fasler.
Insertionsschluss: Montag, 17 Uhr.

Verlag: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 82.
Verlagsleiter: Rolf Utzinger.
Abonnementspreis: Jährlich Fr. 151.– (adressiert) inkl. 2,5% MwSt., Telefon 044 854 82 82, redaktion@ruemlanger.ch

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.

Die Verwertung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt. Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i. S. v. Art. 322 StGB: DZO Druck Oetwil a. S. AG.

Immobilien

Zu vermieten

Garage als **Lagerraum**
ab 01.04.2016 in Dällikon zu vermieten.
Fläche 73 m², Höhe 2,4 m.
Tel. Nr. 044 844 29 71

Zu verkaufen

bonainvest

Exklusive bonacasa-Stadtvillen und Wohnungen in Aarau

- bonacasa-Wohnen mit Services
- KiTa in der Überbauung
- Autofreier Schulweg von nur 5 Min.
- Mit PW in 30 Min. in Zürich-City

Stadtvillen (5½ Zimmer)
Miete ab CHF 3'250.– + NK
Kauf ab CHF 1'295'000 .–
Eigentumswohnungen (2½ bis 4½)
ab CHF 675'000.–
Mietwohnungen (4½ Zimmer)
ab CHF 2'380.– + NK

Freie Besichtigung
Dienstag, 26.01.16, 15:30 – 17:30
Aarenaustrasse 2, Aarau

bonainvest AG | 4503 Solothurn
Andreas Keller | 032 625 95 64
kontakt@aarenau-sued.ch
aarenau-süd.ch | bonacasa.ch

MINERGIE bonacasa

Zu verkaufen

Rümlang
KATZENRUETISTRASSE

Wohnkomfort wie in einem Einfamilienhaus

4.5 & 5.5-Zimmer-Maisonette-Wohnungen ab CHF 1'090'000.00
www.katzenruetistrasse.ch

matma IMMOBILIEN AG

Telefon 044 947 50 00

SONNENHOF
MEHR FREUDE AM WOHNEN.

Zu verkaufen
an der Schulstrasse in Regensdorf

- 4.5-Zimmer-Whg. mit 110.5 m² Wohnfläche
- Kaufpreis ab CHF 805'000.–

Beratung und Besichtigung
Telefon *044 397 11 02

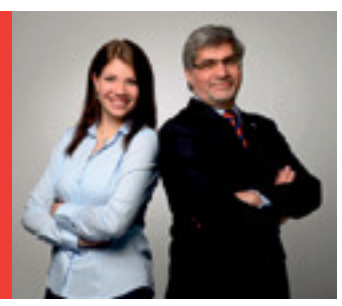
www.sonnenhof-regensdorf.ch

MOBIMO
Leidenschaft für Immobilien
Mobimo Management AG • 8700 Küsnacht • www.mobimo.ch

GRATIS Schätzung
Ihrer Immobilie
www.pfandler.ch

Rolf Pfändler 076 59 39 99 4
Alannah Da Silva 079 558 54 06

Wehntalerstrasse 190
8105 Regensdorf



remax.ch

RE/MAX Immobilien

EI0824
UMZIEHEN
Wohnungsumzüge – Büroumzüge
Entsorgungen – Lager für Hausrat
Möbel-Lift –
Lkw-Mietwagen,
Kat. Pw – Möbeltransporte
50 Jahre
HAAS Wehntalerstr. 6
8157 Dielsdorf, ✆ 044 853 12 72
Im Internet: www.haasgmbh.ch

Rätselwettbewerb

... auf der letzten Seite

Gewinnen Sie 2 TOPKINO-Tickets
(Bülach + Kloten)

Amtliches

Kanton Zürich
Bezirksrat Dielsdorf

Bezirksrat Dielsdorf/Amtliche Publikationsorgane

Der Bezirksrat Dielsdorf hat am 8. Januar 2016 beschlossen:

Als amtliche Publikationsorgane des Bezirksrates Dielsdorf werden ab dem 1. Februar 2016 das Amtsblatt des Kantons Zürich und der Zürcher Unterländer bezeichnet.

Gegen diesen Beschluss kann innert 5 Tagen seit der Veröffentlichung beim Regierungsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die in dreifacher Ausfertigung einzureichende Rekursschrift hat einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Dielsdorf, 22. Januar 2016
Bezirksrat Dielsdorf

Konkurseröffnung

Schuldner: Nachlass von **Livia Maurer-Negretti,** geboren 2. August 1928, von Adliswil ZH, gestorben am 3. Juli 2015, wohnhaft gewesen **8105 Regensdorf.**

Datum der Konkurseröffnung: 18. November 2015

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist bis 22. Februar 2016.

Im Übrigen wird auf die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 22. Januar 2016 verwiesen.

Zürich, 22. Januar 2016

Konkursamt Höngg-Zürich
Frankentalerstrasse 3
8049 Zürich

Konkurspublikation/Schuldenruf

SchKG 231, 232

Publikationsdatum SHAB: 22. 1. 2016

1. Schuldner/in: **Romer Josef Albert,** ausgeschlagene Erbschaft, von Benken SG, geboren am 28. 8. 1951, gestorben am 10. 12. 2014, wohnhaft gewesen alte Landstrasse 18, 8114 Dänikon ZH
2. Datum der Konkurseröffnung: 11. 11. 2015
3. Konkursverfahren: summarisch
4. Eingabefrist: 30 Tage nach der Publikation
5. Vgl. im Übrigen «Amtsblatt des Kantons Zürich» vom 22. 1. 2016.

Konkursamt Dielsdorf
8157 Dielsdorf

Stellenangebote

Per 1. März 2016 in kleine Immobilienfirma im Furttal gesucht

Liegenschaften-Sachbearbeiterin (ca. 40%)

für administrative Verwaltung der Liegenschaften, Abschluss von Mietverträgen, Übergabe/Abnahme von Objekten, Ansprechperson für Mieter, Hauswarte und Handwerker, Besichtigungen mit Interessenten. Besitzen Sie eine kaufm. Grundausbildung und Erfahrung in der Immobilienbranche, so erwarten wir gerne Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail. Wir bieten Ihnen ein motiviertes kleines Team und moderne Infrastruktur. Das Arbeitspensum richtet sich nach Auftragslage sowie Ferienstellvertretung.
Sandra Fischer Immobilien AG, Bühlstrasse 8, 8112 Otelfingen, Mail:fischer@fischerimmobilien.ch/ www.fischerimmobilien.ch

www.putzfrau.ch

Als Spezialist für die Reinigung von privaten Haushaltungen suchen wir laufend erfahrene und zuverlässige

Putzfrauen

die auf einer Teilzeitbasis von 30% – ca. 40%, im Stundenlohn arbeiten möchten. Sie putzen bei fest zugeteilten Privatkunden in Ihrer Region. Zurzeit bestehen Nachfragen in und um **Otelfingen, Buchs, Regensdorf, Dällikon, Dielsdorf, Oberweningen.** Falls Sie gut Deutsch sprechen und vorzugsweise über ein eigenes Fahrzeug verfügen, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an die **Putzfrauenagentur Schmid GmbH,** Altburgstrasse 15 in 8105 Regensdorf

Raumpflege ist Vertrauenssache

Eine für alle

Tischtennisclub Kloten

Jetzt abonnieren!
Tel. 0842 00 82 82 • abo@zuonline.ch

ZürcherUnterländer
Neues Bülacher Tagblatt

Spezielle Flugzeuge interessieren mehr als ihr wohlhabenden Passagiere

Von überall her kommen die Reichen und Mächtigen in diesen Tagen, um in Davos am WEF teilzunehmen. Wer die Privat- und Regierungsflugzeuge anschauen will, kann das von verschiedenen Orten aus.

ANDREAS FREI

FLUGHAFEN. Unzählige Businessjets sind in diesen Tagen am Flughafen Zürich zu sehen. Für «Spotter» ist das Hochsaison. Sie fotografieren die einzelnen Maschinen oder schreiben die Kennung auf – so «sammeln» sie Flugzeuge. Während des Wirtschaftsforums (WEF) in Davos sind dabei viele spezielle Flugzeuge zu sehen. Da lohnt sich ein Hinschauen häufig nicht nur für die Profis, sondern auch für Spotting-Amateure.

Die Flugzeuge der Reichsten und Mächtigsten werden am Flughafen Zürich abgestellt. Natürlich wird nicht veröffentlicht, wessen Flugzeug wo steht oder wann welcher Politiker einfliegt – unter Spottern ist es auch verpönt, Personen zu fotografieren. Normalerweise stehen die Privat- und Businessjets aber hauptsächlich auf den Standplätzen Whiskey und Foxtrott (siehe Karte rechts). Auch Papa und Tango – die Namen entstammen dem Fliegeralphabet – sind Möglichkeiten.

Vor Ort mit der Kamera

Für Interessierte gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Flugzeuge zu sehen. Beispielsweise selber mit der Kamera ausgerüstet am Heliport in Rümlang (#1 auf der Karte). Dort hat es im Flughafenzaun Gucklöcher, durch die man Fotos schiessen kann. Auch beim Hauptsitz der Flughafen Zürich AG gleich nebenan ist ein Blick durch die Zaunmaschen möglich.

Die Zuschauerterrasse auf dem Dock B (#2) ist ebenfalls nahe am Hauptstandplatz Whiskey. Von dort fahren auch die Busrundfahrten, jene des Flughafens allerdings nur am Sonntag. Unter der Woche organisiert der Glattbrugger Modellflugzeugshop Buchair spezielle Rundfahrten, dreimal tagsüber und einmal am Abend.

Mit dem Teleobjektiv ausgestattet, hat man auch aus den oberen Etagen der Parkhäuser P3 (#3) oder P6 (#4) eine gute Übersicht auf das Flughafenvorfeld. Ein spektakulärer Ort ist das Pistenende in Kloten (#5). Neben Lidl führt die Strasse unter der Autobahn an diesen Ort, wo man die Flugzeuge starten sieht.

Das eigentliche Spektakel startet abends ab 21 Uhr oder bei Westwind, wenn die Flugzeuge von Kloten her landen. Ein Blick auf den Flughafen ist nach einem kurzen Fussmarsch auch vom Flughafenzaun hinter der Rega möglich. Die Parkplätze in Oberglatt sind weiter herum bekannt, im Gegensatz zum Fotopunkt am Ende der Piste 28 (#6) in Rümlang, der nur zu Fuss zu erreichen ist. Hier können die Flugzeuge beim Start von vorne beobachtet werden.

Die Karte zeigt die sechs besten Orte, um Flugzeuge zu beobachten. Quelle: red, Grafik: da

Mehr Fluggäste, weniger Umsatz

Trotz Passagierrekord hat der Flughafen im vergangenen Jahr im Bereich Shopping, Duty-free und Gastronomie die Umsatzzahlen des Vorjahres nicht erreicht.

ANDREAS FREI

FLUGHAFEN. Die Verantwortlichen der Flughafen Zürich AG wollten bis Ende 2015 im Kommerzbereich wieder den Vorjahresumsatz erreichen. Gereicht hat es dafür nun nicht, nachdem der Dezember schwächer ausfiel als im Vorjahr. Mit 534 Millionen Franken Umsatz im Bereich Shopping, Duty-free und Gastronomie bleibt der Flughafen um 1,4 Prozent hinter den Zahlen von 2014 zurück. Damals waren es 541 Millionen Franken.

Zugenommen hat der Umsatz im öffentlichen Bereich, auf der allen Besuchern zugänglichen «Landseite» (+3,6%). Auf der «Luftseite», wo nur die Passagiere hinkommen, sank der Umsatz total um 5 Prozent, pro abfliegenden Passagier sogar um 7,9 Prozent.

Eine Million Lokalpassagiere mehr

Im aviatischen Bereich meldet der Flughafen wie in den Vorjahren Rekorde. 26,3 Millionen Passagiere verzeichnete der Flughafen 2015, das sind 3,2 Prozent mehr als im Vorjahr (25,5 Millionen). Das verdankt der Flughafen den Lokalpassagieren, welche ihre Reise in Zürich beginnen oder beenden. Mit 18,7 Millionen Reisenden hat auch dieses Segment einen neuen Rekordwert erreicht. Es sind über eine Million Lokalpassagiere oder 6 Prozent mehr als im Vorjahr (17,7 Millionen).

Erstmals seit 2005 machen dagegen die Transferpassagiere weniger als 30 Prozent aller Reisenden aus. Die Zahl dieser Umsteigenden sank 2015 um 3,3 Prozent von 7,7 auf 7,5 Millionen. Ihr Anteil beträgt damit noch 28,5 Prozent (2014: 30,3%).

Auf interkontinentalen Flügen hat die Passagierzahl um drei Prozent zugenommen, das ist ein nur leicht schwächeres Wachstum als bei Europaflügen (+3,2%). Besonders stark zugenommen hat die Zahl der Fluggäste in den Mittleren (+7%) oder Fernen Osten (+8%) sowie nach Lateinamerika (+7%). Demgegenüber gab es deutlich weniger Passagiere nach Afrika (-10%).

Swiss bleibt marktführend

Die Flugbewegungen blieben praktisch stabil bei 265 000 (+125 Flüge). Die Anzahl Sitze pro Flug stieg durch grössere Flugzeuge von 145 auf 148. Die Sitzplatzauslastung stieg um knapp einen Punkt auf 76,8 Prozent. Die Anzahl Passagiere pro Flug nahm ebenfalls zu, von 110 auf 114.

Mehr als die Hälfte der Flüge hat die Swiss abgewickelt (54,6%), dahinter folgen Belair/Air Berlin (5,6%), Edelweiss (4,6%) und Germanwings (2,5%).

Drogenfunde

FLUGHAFEN. Die Kantonspolizei Zürich hat vergangenen Donnerstag im Flughafen Kloten einen mutmasslichen Drogenkurier festgenommen. Wie es in einer Mitteilung heisst, reiste der 20-jährige Chilene von São Paulo nach Zürich und beabsichtigte, nach Brüssel weiterzufliegen. Fahndern fiel der Mann bei einer Routinekontrolle im Transitbereich als möglicher Drogenschmuggler auf. Die Überprüfung führte Kokain zutage, welches er unter seinen Kleidern, an den Leggins sowie am Unterschenkel befestigt hatte. Das geschätzte Gesamtgewicht beträgt eineinhalb Kilogramm.

Weiter nahm die Kantonspolizei Zürich letzten Samstag im Flughafen Kloten einen Mann fest, der über 650 Gramm Kokain in Fingerlingen verpackt im Darm mitführte. Der Mann reiste von Madrid kommend nach Zürich. Bei einer Routinekontrolle durch die Polizei kam der Verdacht auf, dass es sich beim 34-jährigen Nigerianer um einen sogenannten Bodypacker handeln könnte. (red)

Im Playoff-Kampf zulegen

UNIHOCKEY. In der NLB der Frauen hat Rümlang-Regensdorf mit dem 1:6 bei Lejon Zäziwil eine herbe Schlappe erlebt. Im Kampf um die Playoff-Qualifikation müssen die Hot Chilis zulegen.

In den ersten 15 Minuten entwickelte sich ein Kräftemessen mit Chancen auf beiden Seiten. Doch ein Zäziwiler Doppelschlag in der 16. und 17. Minute gab dem Spiel die Wende.

Die Chilis spielten auch im zweiten Drittel Chancen heraus. Ihnen fehlten aber Kaltblütigkeit im Abschluss und Aggressivität im Slot. Dazu kam in der 26. Minute eine Zweiminutenstrafe wegen Stockschlags und das Heimteam erhöhte auf 3:0.

Nach der Umstellung auf zwei Blöcke entfachten die Hot Chilis mehr Torgefahr. Doch Simone Adank traf in der 34. Minute nur den Pfosten. Kurz darauf führte ein Fehlpass zum 4:0 für Zäziwil. Die Fehlerquote bei den Gästen blieb hoch, sodass sie zwei weitere Treffer kassierten und sich Leonie Jaunins Powerplaytor (45.) als Ehrentreffer erwies. (gnhc)

Das Rümlanger U14-Team holt zum Saisonauftakt gleich einen 3. Platz. Bild: pd

Leichtathletik-Nachwuchs startet flott

Traditionell startet die Leichtathletik Rümlang beim UBS-Kids Cup Team in die Saison – erfolgreich auf Platz 3.

LEICHTATHLETIK. Wie jedes Jahr startete die Leichtathletikriege Rümlang ihre Saison mit dem UBS-Kids Cup Team. Dieses Mal ging es für das U14 Team-Mixed des TV Rümlang ins schaffhausische Neuhausen in die Rhyfallhalle. Das fünfköpfige Team bestand aus Julia Tschudi, Jil Braegger, Micha Baumann, Fiongal Goldbach und Laurent Demierre. Für Julia und Laurent war es bereits das fünfte aufeinanderfolgende Jahr am UBS-Kids Cup Team.

Ziel war, sich mit einem Podestplatz für den Regionalfinal vom 5. März in Zürich zu qualifizieren. Bei den U14 gehörte das Quintett zu den Jüngsten, denn die Konkurrenz war grösstenteils ein Jahr älter. Wie immer standen vier Disziplinen auf dem Programm: die Hürdensprint-Stafette und der Mehrfachsprung-Challenge für die U14 sowie für alle Kategorien der Biathlon und der Team-Cross.

Mit etwas Glück winkt Schweizerfinal

Bereits nach den ersten zwei Disziplinen war der 3. Platz gesichert. Die gezeigte Leistung entsprach genau dem, was die Mannschaft zurzeit kann, und so konnten die fünf Athletinnen und Athleten stolz ihre bronzene Auszeichnung entgegennehmen. Dieses Resultat zeigte weiter, dass am Regionalfinal mit einem perfekten Wettkampf und noch etwas Glück das Team vielleicht sogar den Schweizerfinal erreichen könnte. Bis dann wird die Mannschaft wahrscheinlich am 30. April einen weiteren Kids-Cup-Team-Wettkampf in Aarau als Vorbereitung bestreiten. (e)

Kurs für Sportliche ab 60

RÜMLANG. Der Kurs von Pro Senectute «Fit/Gym sportlich» baut auf funktioneller Gymnastik auf und bietet ein Basistraining für Frauen und Männer ab 60 mit guter Fitness. Trainiert werden Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und Schnelligkeit. Zu Musik werden Übungen im Stehen, in Bewegung und auf dem Boden trainiert und an den individuellen Trainingszustand angepasst. Auch bleibt Zeit für Spiel, Spass und Entspannung. Interessierte sind herzlich eingeladen zu einer Probelektion.

Der Kurs findet jeweils am Montagmorgen statt, neu von 10 bis 10.55 Uhr, im Foyer des Schulhauses Worbiger. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Anmeldung bei Kursleiterin Diana Turrin, Telefon 079 205 03 01 oder per E-Mail turrin.d@bluewin.ch. (e)